



No. 16

Münsterberg, den 21. April 1837.

Bekanntmachungen des Königl. Land- u. Stadtgerichts.

Auf den Antrag der Brunerschen Erben ist die gerichtliche Verpachtung des, denselben aus der Wittwe Elisabeth Sommerschen Nachlassmasse zugefallenen Schubbankackerstück auf 1 Jahr im Wege der öffentlichen Licitation beschlossen worden. Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerkten zur Kenntniß des Publikums, daß wir den Licitations-Termin auf

den 24. d. M. Vormittags um 11 Uhr

auf dem hiesigen Gerichtskloakale anberaumt haben; wozu wir Pachtlustige hiermit einladen und hat den Zuschlag den Best- und Meistbietende zu gewärtigen, sofern nicht rechtliche Hindernisse obwalten sollten.

Die Pachtbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht werden.

Münsterberg, den 11 April 1837.

Es ist seit einiger Zeit sehr mißfällig wahrgenommen worden, daß einige Bezirksvorsteher und Ortsgerichte die Einreichung der vorschristlichen Todesanzeigen entweder unterlassen oder sich sehr säumig dabei zeigen.

Es werden daher sowohl die Bezirksvorsteher als auch die Ortsgerichte der zu dem oben bezeichneten Gerichte gehörigen Dorfschaften aufgefordert, diese Anzeigen von jedem einzelnen Todesfalle sobald solcher zu ihrer Kenntniß gelangt, unverzüglich bei Vermeidung von Ordnungsstrafen einzureichen.

Münsterberg, den 7. März 1837.

Bekanntmachung des Magistrats.

Bur Verpachtung der Gräferei an den Rändern und Wegen im Stadtwalde ist ein Termin auf

den 26. d. M. Nachmittags um 4 Uhr

an Ort und Stelle vor dem Herrn Rathmann Nickel anberaumt worden und wollen sich Pachtlustige bei der Laube dazu einfinden.

Münsterberg, den 17 April 1837.
